



GEWALTPRÄVENTION II

Ganztagsveranstaltung
am 23. November 2005 in Meran

ZIELSETZUNGEN DER TAGUNG

- Aggression und Gewalt in ihrer Bedeutung sowie Auswirkung unterscheiden
- Die Bedeutung der Werte und Normen für die Prävention von Gewalt darstellen sowie
- Zivilcourage zur Sprache bringen
- Ansätze in der Präventionsarbeit aufzeigen
- Die Handlungskompetenz der Erziehenden erweitern und stärken
- Vernetztes Denken und Arbeiten thematisieren

WORKSHOPS

Workshop 1:

»Gewaltprävention gehört täglich auf den Stundenplan«

Dr. Gabriele Haug-Schnabel

Workshop 2:

»Der Dialog-Prozess«

Ruth Albrecht und Benno Kapelari

Workshop 3:

»Gewalt: die Rolle der Familie?«

Konfliktlösungsstrategien, Fernsehen, Computer, Freiheiten, Respekt; Grenzen – Intimität – Kooperation ...

Mag. Toni Fiung

Workshop 4:

Praktisches Arbeiten mit Jugendlichen im Bereich Gewaltprävention selbst erfahren. Methoden und Übungen zu Aggressionsabbau, Kampfspiele und Kooperationsübungen selbst erfahren und üben. (Bewegungsfreundliche Kleidung erwünscht)

David Ortner und Florian Ploner

Workshop 5:

»Zivilcourage im Beruf und Alltag:
Theoretische und praktische Ansätze«

Dr. Peter Fischer und Diplom Psychologe Andreas Kastenmüller

Workshop 6:

»Aggression und Gewalt: Soziales Arbeiten im Strafkontext«

Carmen Prugger und Martina Sinner

PROGRAMM

8.30 Uhr | Begrüßung durch die Veranstalter

8.45 Uhr | Referat 1

Aktuelle Gewaltprävention schützt Täter und Opfer und bietet Raum für Aggression

Dr. Gabriele Haug Schnabel

9.45 Uhr | Referat 2

Zivilcourage: Aktueller Stand der Forschung

Dr. Peter Fischer und Diplom Psychologe Andreas Kastenmüller

10.45 Uhr | Pause

11.05 Uhr | Vorstellung der Workshops

12.15 Uhr | Diskussion

12.30 Uhr | Mittagspause

14.00 Uhr | Workshops

16.30 Uhr | Ergebnisse aus den Workshops

17.00 Uhr | Abschlussworte

clowneske Moderation

ORT UND TERMIN

Meran, Fachoberschule für Soziales »M.Curie«,

Mazziniplatz 10. Aula, Parkmöglichkeit: Praderplatz

23. November 2005, von 8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr

ANSPRECHPARTNER/INNEN

für weitere Informationen

- **Rosi Fabi**, Sozialsprengel Meran, Tel. 0473 49 68 00
- **Oliver Schrott**, Jugenddienst Meran, Tel. 0473 23 77 83
- **Annalies Tumpfer**, Deutsches Schulamt, Tel. 0473 25 22 48

REFERENTEN/REFERENTINNEN

Ruth Albrecht, Lehrerin, Dialog-Facilitator,
Supervisorin in Ausbildung

Dr. Peter Fischer, Diplom-Psychologe und wissenschaftlicher
Assistent am Lehrstuhl für Sozialpsychologie an der Ludwig-
Maximilians-Universität München

Mag. Toni Fiung, Ehe-/ Familienseelsorger und Ehe-/
Familienberater der Diözese Bozen/Brixen

Dr. Gabriele Haug-Schnabel, Dr. rer. nat., Verhaltensbiologin,
Leiterin der Forschungsgruppe »Verhaltensbiologie des
Menschen«

Benno Kapelari, Lehrer, Ausbildung als Tomatis-Klangtherapeut,
Lebens- und Sozialberater

Andreas Kastenmüller, Diplom-Psychologe und wissenschaftli-
cher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Sozialpsychologie an der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Christina Matuella, Dipl. Pädagogin, Clownin (Tris), Rote Nasen
Clowndocor

David Ortner, Jugendreferent des Jugenddienst Lana/ Tisens,
Pädagogische Zusatzausbildungen als Erlebnispädagoge auch
im Bereich der Gewaltprävention und Umsetzung verschiedener
Projekte

Florian Ploner, Jugendarbeiter im Jugendzentrum JUX in Lana,
Theaterbildung der Angewandten Theaterpädagogik, aktiv im
Arbeitskreis Männer (AKM)

Carmen Prugger, Sozialassistentin beim Sozialdienst für
Minderjährige in Bozen/Justizministerium

Martina Sinner, Sozialassistentin beim Sozialdienst für
Minderjährige in Bozen/Justizministerium

Lorenz Wenda, International ausgebildeter Clown, Kindertheater
»Die Kiste«, Rote Nasen Clowndocor

KOOPERATIONSPARTNER:



 Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

ANMELDEKARTE

(Bitte per Post oder Fax anmelden)

ANMELDESCHLUSS: 31. OKTOBER 2005

Vorname

Zuname

Zuname (verh.)

Straße

PLZ und Ort

Telefon

Arbeitsplatz

Ich melde mich zum Workshop Nr. _____ an.
Alternativworkshop, sollte der erstgenannte schon belegt sein:

Nr. _____

- Ja, ich nehme am gemeinsamen Mittagessen teil
- Nein, ich nehme am gemeinsamen Mittagessen nicht teil
- Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies umgehend dem Veranstalter mitzuteilen.

Datum

Unterschrift der/des Direktorin/Direktors,
der/des Vorgesetzten



DEUTSCHE SCHULAMT BOZEN

Dienststelle für Gesundheitserziehung,
Integration und Schulberatung

Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen

Fax: 0471 41 67 59

JUGENDDIENST MERAN

Schafferstraße 2

39012 Meran

Fax: 0473 23 76 02

SOZIALDIENST MERAN

Romstraße 3

39012 Meran

Fax: 0473 49 68 01